

R2 18.07.09

## „Gesetz verpflichtet zu Endlager“

**Erst Krümmel, dann Asse: Die Zwischenfälle in der deutschen Atomindustrie häufen sich. Umweltminister Sigmar Gabriel fordert, den Atomausstieg zu beschleunigen.**

Die neueste Idee von Umweltminister Gabriel: Er fordert Nachweise zur Rückhaltung radioaktiver Stoffe aus dem Endlager für eine Million Jahre! Was aussieht wie eine Schnaps-idee, ist aber gar keine. Es ist die Fortsetzung seiner „Politik“ der Sabotage aller Endlagerplanungsprojekte mit dem Ziel, kein Endlager haben zu wollen, wie man an vielen Beispielen leicht erkennen kann. Dabei ist er als Umweltmi-

nister per Gesetz zuständig und verpflichtet, ein solches zu beschaffen. Immerhin haben die KKW-Betreiber auch schon Milliardenbeträge dafür bezahlt. Dass die neue Forderung sachlich völlig daneben ist, interessiert dabei wohl auch nicht. Denn nun ist Wahlkampf, und Herr Gabriel hält das für ein geeignetes Thema. Gute Nacht, Vernunft, Redlichkeit, Recht und Gesetz an der Spitze des Umweltministeriums.

Schade, dass die Kanzlerin ihn das alles seit Langem so inszenieren lässt. Aber bald ist es dann ja auch zu Ende. Welch ein Glück für die Republik!

**Matthias Holl, Andernach**

Leserbriefe: Rhein-Zeitung, Leserbriefe, 56055 Koblenz  
Fax: 0261/892 122; E-Mail: [Leserbriefe@Rhein-Zeitung.net](mailto:Leserbriefe@Rhein-Zeitung.net)  
Online diskutieren: [Rhein-Zeitung.de/Forum](http://Rhein-Zeitung.de/Forum)

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerungen der Redaktion; die Redaktion behält sich Kürzungen vor.